



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Antrag**  
09.02.2016

**„Dieses Video macht uns wütend“ – Konsequenzen**

Ich beantrage:

Der Stadtrat beschließt: die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wird beauftragt, alle älteren noch im Einsatz befindlichen U-Bahn-Garnituren ebenfalls mit Videokameras nachzurüsten.

Begründung:

Die private Videoaufnahme von einem brutalen Pöbel-Auftritt dreier Afghanen in einer Münchner U-Bahn in den Abendstunden des 30.01. sorgt für anhaltende Empörung und Unruhe in der Öffentlichkeit. Die Aufnahme, die auch von der „Bild“-Zeitung unter der Überschrift „Dieses Video macht uns wütend“ ihren Lesern nahegebracht wurde, wurde auf youtube inzwischen rund fünf Millionen mal aufgerufen. Sie läßt u.a. Sicherheitsdefizite im Betrieb der Münchner U-Bahnen erkennen, zumal bei älteren Zuggarnituren, die für Sicherheitspersonal keinen Durchgang zwischen den einzelnen Wagen erlauben. Wegen fehlender Videokameras, wie sie in neueren Fahrzeugtypen von Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen selbstverständlich sind, konnten im fraglichen Fall auch Sicherheitskräfte nicht zeitnah alarmiert werden, so daß die drei Schläger ungehindert die U-Bahn verlassen und in eine andere Linie umsteigen konnten, wo sie ihre Pöbeltour fortsetzten. Zu Festnahmen kam es erst nach rund einer Woche eher zufällig. Sowohl eine zeitnahe Alarmierung von Sicherheitskräften wie eine Identifizierung der Schläger wäre mit vorhandener Videoüberwachung relativ problemlos möglich gewesen. Vorfälle wie diese sollten der MVG Grund genug sein, auch ihre älteren noch im Fahrbetrieb eingesetzten Zuggarnituren mit Videokameras nachzurüsten.

Karl Richter, Stadtrat